

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/14/4

Erschienen am 13. Februar 1952

Die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse
bei den Aktiengesellschaften des Bundes-
gebietes

(Stand Jahresende 1951)

Am 30.6.1951 war die Frist, innerhalb der die Kapitalgesellschaften die Neufestsetzung ihrer Kapitalverhältnisse anzumelden hatten, abgelaufen. Bis zum 31.8.1951 war daraufhin das Umstellungsergebnis von 2 241 Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien d.s. 83 vH aller Gesellschaften dieser Rechtsformen bekanntgeworden. Da sich der Rest von 17 vH überwiegend aus Gesellschaften zusammensetzte, denen das Gesetz von vornherein eine Fristverlängerung zugebilligt hatte (Entflechtungsunternehmen, Banken, Versicherungen usw.), konnte die Entwicklung damals für alle übrigen Wirtschaftszweige im wesentlichen als abgeschlossen angesehen werden. Das Statistische Bundesamt veröffentlichte deshalb in Heft 9 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", 3. Jahrgang N.F. September 1951, einen ausführlichen Bericht über die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse bei den Aktiengesellschaften, in dem alle für die Betrachtung der Umstellungsergebnisse wesentlichen Momente besprochen, zum mindesten aber angedeutet wurden. Diesen Darlegungen ist auch jetzt, nachdem neuere Zahlen vorliegen, nichts hinzuzufügen; der vorliegende Bericht beschränkt sich daher darauf, die auf das Jahresende 1951 vervollständigten Zahlen bekanntzugeben.

Die Zahl der bekanntgewordenen Umstellungen hat sich von 2 241 Ende August 1951 auf 2 387 Ende Dezember 1951 erhöht. Im wesentlichen handelt es sich bei dem Zugang um solche Umstellungsbeschlüsse, die zwar rechtzeitig gefaßt und angemeldet, die dem Publikum aber erst durch die späteren Veröffentlichungen der Registergerichte zugänglich gemacht wurden. Bei den 146 neu erfaßten Gesellschaften, unter denen sich einige Beteiligungsgesellschaften mit größerem Nominalkapital befinden, beträgt das durchschnittliche Umstellungsverhältnis 10 : 5,2. Für den Durchschnitt aller 2 387 Gesellschaften stellt es sich auf 10 : 8,2.

Über die Gliederung nach Umstellungsgruppen, nach Wirtschaftszweigen und nach Ländern geben die nachfolgenden Übersichten Auskunft.

Die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse
 bei den Aktiengesellschaften des Bundesgebietes
 nach Umstellungsgruppen
 (Stand Ende Dezember 1951)

Umstellungs- verhältnis	Gesell- schaften		Grundkapital vor der Umstellung		Grundkapital nach der Umstellung		Durchschnitt der Umstellung
	Zahl	vH	1 000 RM	vH	1 000 DM	10 : X	
10 : 10	1.187	49,7	6 077 585	47,8	6 077 585	10	
höher als 10 : 10 bis 10 : 20	316	13,2	907 764	7,1	1 275 725	14,1	
höher als 10 : 20	63	2,6	28 208	0,2	90 723	32,2	
niedriger als 1 : 10 bis 10 : 5	494	20,8	3 909 886	30,7	2 636 666	6,7	
niedriger als 10 : 5	327	13,7	1 801 483	14,2	395 933	2,2	
Insgesamt:	2.337	100	12 724 926	100	10 480 632	8,2	

Die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse
bei den Aktiengesellschaften des Bundesgebietes
nach Ländern
(Stand Ende Dezember 1951)

L a n d	Zahl der Gesell- schaften	G r u n d k a p i t a l		Durchschnitt der Umstellung
		vor	nach	
		Umstellung		
		in 1000 RM	in 1000 DM	
Schleswig-Holstein	65	157 158	102 867	10 : 6,5
Hamburg	181	2 020 079	1 767 704	10 : 8,8
Niedersachsen	246	1 234 223	1 004 044	10 : 8,1
Nordrhein-Westfalen	682	3 279 460	2 956 102	10 : 9,0
Bremen	69	377 217	284 640	10 : 7,5
Hessen	234	1 064 567	888 947	10 : 8,4
Württemberg-Baden	257	1 240 501	994 951	10 : 8,0
Bayern	371	1 667 869	1 243 506	10 : 7,5
Rheinland-Pfalz	134	279 446	256 469	10 : 9,2
Baden	98	237 111	215 735	10 : 9,1
Württemberg-Hohenzollern	40	84 095	87 967	10 : 10,5
Lindau	4	6 200	8 700	10 : 14,0
Bundesgebiet:	2 381	11 647 926	9 811 632	10 : 8,4
Ges. mit Doppelsitz in Berlin u. dem Bundesgebiet	6	1 077 000	669 000	10 : 6,2
Insgesamt	2 387	12 724 926	10 480 632	10 : 8,2